

PRESSEINFORMATION

DER NEUE STÄDEL GARTEN

**NEUPRÄSENTATION DER SKULPTUREN / WEITERE ENERGIESPARENDE
BAUMASSNAHMEN ABGESCHLOSSEN / BESUCHERTERRASSE AUF DEM DACH
DES MUSEUMS GEPLANT**

Frankfurt am Main, 9. August 2022. Ab sofort lädt der neue Städel Garten als erster Sammlungsraum des Museums die Besucher ein, herausragende Werke der Moderne und Gegenwartskunst zu entdecken. Präsentiert werden insgesamt 14 Skulpturen aus dem eigenen Bestand – die jüngste Erwerbung von Elmgreen & Dragset *Si par une nuit d'hiver un voyageur* (2017) ist erstmals zu sehen. In einem neuen Ambiente verdeutlicht die Auswahl an Kunstwerken von August Gauls *Der Eselreiter* (1912), Georg Kolbes *Verkündigung* (1912/1913) über Reg Butlers *Figure in Space* (1958/1959), Per Kirkebys *Tor II* (1987–1991) bis hin zu Tobias Rehbergers *Capri Moon* (2011) die Entwicklung der Bildhauerei in den letzten 100 Jahren. Der Zugang zum Städel Garten ist kostenfrei.

Die Neupräsentation der Skulpturen erfolgte nach dem Entwurf der Landschaftsarchitekten Levin Monsigny, die durch ihr Großprojekt Museumsinsel Berlin bekannt sind. Im Städel Garten wurden auf einer Fläche von rund 5.200 m² verschiedene bauliche Maßnahmen umgesetzt: Die Skulpturen sind nun auf eigenen Sandsteinsockeln in mit Efeu und Weißblühern bepflanzten Feldern aufgestellt. Vor dem Haupteingang des Städel Museums wurde ein großer Vorplatz als zentraler Besuchertreffpunkt angelegt. Um das gesamte Museumsgebäude erfolgte eine einheitliche Bepflasterung mit Mayener Basaltlava unter Anhebung des Bodenniveaus. Zusätzlich wurde eine energiesparende, klimaschützende LED-Beleuchtung der bereits 2019 aufwendig restaurierten und mit neuen Fenstern versehenen historischen Mainuferfassade installiert. Auf Sitzgruppen, Stühlen und Bänken lässt es sich im neuen Städel Garten verweilen.

Um einen ressourcenschonenden Umgang mit Trinkwasser zu gewährleisten, wurden zwei Zisternen zur Regenwassergewinnung für die Bewässerung der Grünflächen des Gartens errichtet. Im Zuge dessen wurden auch die Abwassersysteme erneuert. Am Haupteingang des Museums wurde zudem ein barrierefreier Zugang mit Aufzuganlage eingerichtet, über den jetzt mobilitätseingeschränkte Besucher das Städel schnell und zentral erreichen können. Als nächstes Vorhaben wird ab Ende August eine Besucherterrasse auf dem Dach des Städel Museums gebaut. Beide

**Städelsches Kunstinstitut
und Städtische Galerie**

Dürerstraße 2
60596 Frankfurt am Main
Telefon +49(0)69-605098-170
Fax +49(0)69-605098-111
presse@staedelmuseum.de
www.staedelmuseum.de

PRESSE DOWNLOADS
newsroom.staedelmuseum.de

PRESSE UND
ONLINEKOMMUNIKATION
Pamela Rohde
Telefon +49(0)69-605098-170
rohde@staedelmuseum.de

Susanne Hafner
Telefon +49(0)69-605098-212
hafner@staedelmuseum.de

Elisabeth Pallentin
Telefon +49(0)69-605098-195
pallentin@staedelmuseum.de

Carolin Fuhr
Telefon +49(0)69-605098-234
fuhr@staedelmuseum.de

Bauprojekte wurden von den Architekten schneider+schumacher entworfen, die auch den 2012 eröffneten Erweiterungsbau des Städel Museums, die Gartenhallen für die Sammlung Gegenwartskunst, konzipiert haben.

Museumsdirektor Philipp Demandt über den neuen Städel Garten: „Der neue Garten ist der erste Sammlungsraum des Städel Museums – und noch viel mehr. Er ist Teil eines großen Masterplans, der über mehrere Jahre wichtige Um- und Neubaumaßnahmen vorsieht. Es geht darum, das Städel Museum als Ort der Kunst – innen wie außen – zu stärken. Das leisten wir nicht allein mit einem attraktiven Ausstellungsprogramm, sondern auch durch einen ressourcensparenden Umgang mit den Energiequellen, Wasser, Gas und Strom. Im Sinne eines nachhaltigen Museumsbetriebs denken wir heute schon an morgen. Dass wir als private Museumsstiftung diese notwendigen baulichen Ertüchtigungen umsetzen können, verdanken wir dem wunderbaren Engagement und der Hilfsbereitschaft der Bürger dieser Stadt. Der neue Städel Garten ist von und für Frankfurt.“

Alle Baumaßnahmen im und rund um das Städel Museum sind Teil eines im Haus entwickelten Energiemanagementplans, dessen Ziel es ist, energieeffizient zu planen und langfristige Lösungen für einen nachhaltigen, klimaschützenden Museums- und Ausstellungsbetrieb umzusetzen. In den letzten Jahren konnte das Städel Museum etwa durch Umrüstung auf LED-Beleuchtungstechnik in den Sammlungsräumen den Stromverbrauch und u. a. durch die Installation einer Geothermieanlage (2012) den Gasverbrauch senken. Bereits abgeschlossene Bauvorhaben der letzten Jahre sind etwa die Restaurierung der historischen Mainuferfassade (2019), die Sanierung der Graphischen Sammlung (2020) und die Umgestaltung des Bereichs Alte Meister (2021). Gegenwärtig wird auch der Sammlungsbereich Kunst der Moderne auf LED-Beleuchtungstechnik umgerüstet (Fertigstellung im Oktober 2022).

Die baulichen Maßnahmen des neuen Städel Gartens sowie die begleitenden Arbeiten wurden durch private Spenden finanziert. Den barrierefreien Zugang im Städel Museum ermöglichte die Dagmar-Westberg-Stiftung mit anteiliger Unterstützung durch die Stadt Frankfurt und durch private Spenden. Die In-Situ Restaurierung der Bronzeskulpturen von Arthur Volkmann und August Gaul wurde unterstützt durch die Michael Hauck Stiftung.

DER NEUE STÄDEL GARTEN

Ort: Städel Museum, Schaumainkai 63, 60596 Frankfurt am Main

Information: www.staedelmuseum.de

Besucherservice: +49(0)69-605098-200, info@staedelmuseum.de



Projektbeteiligte: Levin Monsigny Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin (Entwurf Städel Garten), Keller & Keller Landschaftsarchitekten, Kronberg (Bauleitung), Conceptlicht GmbH, Traunreut (Beleuchtungskonzept), schneider+schumacher Planungsgesellschaft mbH, Frankfurt (Entwurf barrierefreier Zugang, Entwurf Besucherterrasse auf dem Dach des Städel Museums)

@staedelmuseum auf Social Media: #Staedel auf Instagram / Facebook / Twitter / YouTube / Pinterest

Städel Blog: Noch mehr Geschichten und Hintergründe zur Sammlung und den Sonderausstellungen unter blog.staedelmuseum.de / keinen Artikel verpassen, blog.staedelmuseum.de/blog-abonnieren